

300 000, Reserve I 30 000, do. II 160 000, Delkredere 33 024, Steuerrücklage 47 100, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen und Leistungen 3184, Gewinnvortrag 9522, Gewinn 1932 19 803. Sa. 622 633 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 248 276, soziale Abgaben 18 785, Abschreib. 15 399, Besitzsteuern 7848, sonst. Aufwendungen 442 605,

Gewinn 19 803. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 748 724, Zinsen 2070, außerordentliche Erträge 1922. Sa. 752 716 Reichsmark.

Dividenden 1928—1932: 0, ?, 0, ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Chemikalien-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Schöneberger Ufer 15.

Vorstand: Carl Hermann Hammargren; Stellv.: Otto Müller, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. August Rosterg, Kassel; Stellv.: Bergwerksdir. Gustav Römer, Bergwerksdir. Dr. Curt Beil, Kassel.

Gegründet: 1./12. 1922; eingetr. 23./12. 1922. Firma bis 22./1. 1926: Kali-Industrie-Handels-A.-G.

Zweck: Der Vertrieb von Nebenprodukten der Kali-Industrie u. anderen chemischen Erzeugnissen. Schwermetalle, speziell Glaubersalz, calc. u. krist., Bittersalz, techn. u. med. Chlormagnesium, Chlorcalcium, Brom, Kalisalze, Steinsalz, Stickstoff-Mischdünger, Mineralöle.

Die Ges. ist die Verkaufsgesellschaft des Wintershall-Kali-Konzerns für die Nebenprodukte dieses Konzerns

Verkaufsniederlagen: In allen Hauptplätzen der Erde.

Kapital: 600 000 RM in 600 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M in 300 Inh.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 22./10. 1924 Umstell. in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Die G.-V. vom 23./3. 1926 beschloß Erhöh. auf 600 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Sämtliche Aktien befinden sich im Besitz der Wintershall A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 25 500, Beteiligungen 87 962, Wertpapiere 1380, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 3 624 278, Forderungen an abhängige u. Konzernges. 1123, Wechsel 625, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 32 085, andere Bankguthaben 39 127, (Avale 11 350, der Ges. gegebene Effektsicherheiten 2000, der Ges. gegebene sonstige Sicherheiten 89 946). — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzl. R.-F. 60 000, R.-F. II 15 000, Rückstell. für zweifelhafte Forderungen 120 000, Rückstell. für Steuern 34 015, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. und Leistungen 456 115, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und Konzernges. 207 853, Verbindlichkeiten bei der Kali-Bank Akt.-Ges. 2 311 682, (Avale 11 350, empfangene Bürgschaften und Sicherheiten 91 946), Gewinn aus 1931 204, do. aus 1932 7211. Sa. 3 812 080 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 274 309, soziale Abgaben 12 278, Abschreib. a. Anlagen 7485, Zs. 803, Besitzsteuern 27 736, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Waren 272 303, Gewinn aus 1931 204, do. aus 1932 7211. — **Kredit:** Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Waren 602 125, Gewinnvortrag aus 1931 204. Sa. 602 329 RM.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kassel: Kali-Bank; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Dep.-Kasse A.

Chemische Fabrik Freiburg, Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Grünwald, Hohenzollerndamm 110.

Vorstand: Dr. Meilich Melamid, Dr. Fritz Grötzing

Aufsichtsrat: Dir. Wilhelm Bove, Hamburg; Frau Bella Grötzing, Frau Sina Melamid, Berlin.

Gegründet: 7./4. 1913; eingetragen 26./4. 1913. Sitz der Ges. bis Ende 1923 in Freiburg i. B.

Zweck: Erwerbung und Verwertung von Patenten zur Herstellung chemisch-technischer Produkte, insbes. auf dem Gebiet der Mineralöl-, Teer- und Harzverarbeitung.

Beteiligungen: Die Ges. ist an den Mineralöl- und Asphaltwerken A.-G. in Berlin erheblich beteiligt.

Kapital: 80 000 RM in 800 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 800 000 M (Vorkriegskapital) in 800 Akt. zu 1000 M, begeben zu pari; eingez. 50 %. — Lt. Bilanz vom

31./12. 1924 wurde das A.-K. von 800 000 M auf 80 000 RM in 800 Akt. zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Effekten 810 990, Büroeinrichtung 500, Kontokorrent 78 640, Beteiligung 10 000. — **Passiva:** A.-K. 80 000, Kontokorrent 244 444, Reserve 8000, Gewinn 567 686. Sa. 900 130 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten und Verl. 76 793, Gewinn 567 686. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 484 492, Ertrag 159 987. Sa. 644 479 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Chemische Fabrik „Hydra“ Dr. Falk & Co. Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Eisenacher Straße 44.

Vorstand: Max May, Hermann Rose.

Aufsichtsrat: Fabrik-Dir. Heinrich Lehmann, Berlin; Karl Spinde, Swinemünde; Käthe Buck, Berlin.

Gegründet: 27./3. 1923; eingetr. 1./5. 1923. Firma bis 20./12. 1923: Akt.-Ges. für technische und chemische Industrie, Berlin.

Zweck: Betrieb von industriellen Unternehmungen aller Art, insbesondere der chemischen und technischen Industrie, sowie die Teilig. an industriellen Unternehmungen.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1923 erhöht um 6 Mill. M in 6000 Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 27./11. 1925 beschloß Umstell. von 8 Mill. M auf 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kontokorrent 12 313, Postscheck 1073, Inventar 1765, Kasse 48, Inventar 1225, Wechsel 430. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Provisionsrückstell. 3200, Debitoren- u. Vertreterrückstell. 3000, Gewinnvortrag 1932 319, Gewinn 1932 335. Sa. 16 854 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 16 035, Provision 21 300, Löhne und Gehälter 25 355, Fuhrwerk 5022, Steuern 2251, Reklame 15 819, Gewinn und Verlust 3540, Vortrag 1./1. 1932 319, Gewinn 1932 335. — **Kredit:** Zs. 95, Fabrikation 92 881, Sa. 92 976 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.